



**SCHULLEITER
AKADEMIE**

**Führung und
Management
für gute Schulen**

Interessiert? Sie wollen mehr wissen?

Wir informieren Sie gern und ausführlich!

Seminarorganisation:

Institut für Verhaltens-,
Team- und Management-
training GmbH
Projektleitung: Harry Brabeck
Gäuseland 15
D-44227 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 754 60 87
Fax: +49 (0) 231 754 60 93
eMail: info@ivtm.de

Veranstaltungsort Dortmund:

TechnologieZentrum
Dortmund
Emil-Figge-Str. 76 – 80
D-44227 Dortmund

**Anmeldung zu den Seminaren über
www.Schulleiter-Akademie.de**



Die Veranstaltungen der SchulleiterAkademie sind durch das *Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW* als Qualifikationserweiterung für Lehrkräfte, die ein Amt als Schulleiterin oder Schulleiter anstreben, anerkannt.

Zusatzangebote

Übungstage für das Eignungsfeststellungsverfahren

Den Teilnehmer/innen, die für sich erwägen an dem landesweiten Eignungsfeststellungsverfahren in Nordrhein-Westfalen teilzunehmen, wird das Angebot unterbreitet, zwei Übungstage zur intensiven Vorbereitung auf dieses Verfahren zu besuchen. Das Programm dieses Zusatzangebots berücksichtigt alle prüfungsrelevanten Bereiche und bereitet praxisnah und individuell vor. In Einzelfeedbacks werden individuelle Stärken und Schwächen sowie Prüfungsstrategien erarbeitet. Die maximale Teilnehmerzahl für dieses Zusatzangebot ist auf 12 Teilnehmer/innen beschränkt.

Weitere Informationen zu den Übungstagen und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite www.SchulleiterAkademie.de.

Coaching

Das Coachingangebot ist ein zusätzliches Angebot für die Teilnehmer/innen an der SchulleiterAkademie zur Reflexion und Gestaltung ihres beruflichen Handelns, das individuell oder als Gruppe von max. 3 Personen ergänzend gebucht werden kann.

Im Gegensatz zu anderen Beratungsformen ist Coaching thematisch auf die berufliche Praxis der zu Beratenden zentriert. Als Beratungsform ist Coaching immer ein zwischenmenschliches Ereignis und als Beratung für professionelle Praxis verhandelt es auch wieder zwischenmenschliche Ereignisse.

Die Zielstruktur des verfolgten Coachingmodells gliedert sich nach

- einem individualistischen,
- einem interaktionistischen und
- einem systemischen Prinzip.

Coaching als Instrument einer individuell und situativ ausgerichteten Führungskräfteentwicklung basiert auf den Prinzipien der Freiwilligkeit, Vertraulichkeit und auf fachlich-inhaltlichen Zielsetzungen und Methoden. Die Ziele und Inhalte, der zeitliche und organisatorische Rahmen werden im Vorfeld fest vereinbart.

Weitere Informationen zum Thema Coaching finden Sie auf unserer Internetseite www.SchulleiterAkademie.de.

Ziele der SchulleiterAkademie

Die SchulleiterAkademie bereitet auf die Tätigkeit in der Schulleitung gezielt vor. Sie vermittelt Wissen und Können in den vier zentralen Kompetenzbereichen für gute Führung und gutes Management.

Zielgruppen der SchulleiterAkademie

Die Angebote der SchulleiterAkademie richten sich sowohl an Leitungspersonen in Schulen als auch an Lehrkräfte aller Schulformen, die sich auf Leitungsfunktionen vorbereiten.

Qualitätsmerkmale der SchulleiterAkademie

Theoretische Vermittlung und praktische Umsetzung sind eng miteinander verzahnt. Die abgestimmten Lern- und Vermittlungsformen fördern kollegiale Kooperation und orientieren sich an modernen Managementfortbildungen: Workshops mit Trainern, Lernen in Unternehmen sowie Selbstlernen in Einzelarbeit und in Interventionsgruppen greifen ineinander. Insbesondere das Element „Lernen im Unternehmen“ sichert in hohem Maße die Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft sowie die Vermittlung aktueller und relevanter Inhalte und Methoden. Die Teilnehmer/innen arbeiten mit einer Führungskraft eines Unternehmens als Lernpartner eng zusammen.

Der Bezug zu spezifischen schulischen Anforderungen wird durch erfahrene Experten aus dem Schulsystem in den Workshops gewährleistet. Der Trainerstab wird ergänzt durch Unternehmensberater, Sozialwissenschaftler, Organisations- und Kommunikationsexperten.

Zur Qualitätssicherung arbeiten die Mitglieder des Trainerstabs thematisch und methodisch vernetzt. Ein regelmäßiger inhaltlicher und methodischer Austausch der Teilnehmer/innen, der beteiligten Unternehmer und der Dozenten via Intranet gewährleisten eine hohe Homogenität des Lehrangebots.

Am Ende der Teilnahme an allen Modulen bescheinigt IVTM (Institut für Verhaltens-, Team- und Managementtraining GmbH – www.ivtm.de) in einem Zertifikat, dass die einschlägigen Kenntnisse und Kompetenzen der Weiterbildung erworben wurden.

Interessenten können zum Abschluss der Weiterbildung ein Zusatzmodul buchen, mit dem sie gezielt auf das Eignungsfeststellungsverfahren des Landes Nordrhein-Westfalen vorbereitet werden.

Die Lerngruppengröße wird auf maximal 18 Personen beschränkt.

Die vier Kompetenzbereiche für gute Führung

Die SchulleiterAkademie richtet ihr Ausbildungsangebot auf vier Kompetenzbereiche aus. Die Inhalte und Methoden greifen in ihrer modularen Anlage das interdisziplinär vernetzte Berufsbild moderner Schulleitung auf.



Abb. 1: Professionelle Handlungskompetenz - Handlungsfelder

Starke Partner

Die SchulleiterAkademie baut auf die Zusammenarbeit mit den Industrie- und Handelskammern Dortmund und Köln, der Handwerkskammer Dortmund, dem TechnologieZentrumDortmund und der Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund sowie auf die Kooperation mit einzelnen Unternehmen.



Kuratorium

Die SchulleiterAkademie wird begleitet durch ein Kuratorium. Das Kuratorium hat die Aufgabe, Rahmenbedingungen, Standards, Lerninhalte und Zertifizierungsbedingungen festzulegen sowie aus den Programmevaluationen mögliche Veränderungen des Akademieangebotes vorzunehmen.

Es soll die SchulleiterAkademie dabei unterstützen, eine an Aktualität und Anwendungsnähe orientierte Ausrichtung der Weiterbildungsangebote zu gewährleisten.

Das Kuratorium ist besetzt mit Vertretern aus Unternehmen, Kammern, Verbänden, Schulen und dem IVTM.

Liste der Kuratoriumsmitglieder SchulleiterAkademie

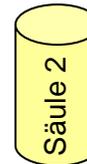
Guido Baranowski	Geschäftsführer, TechnologieZentrumDortmund
Prof. Dr. Gerd Bollermann	wissenschaftlicher Geschäftsführer, IVTM GmbH, Dortmund
Harry Brabeck	Ministerialrat a.D., ProjektleiterSchulleiterAkademie
Wolfgang Brückner	Landesvorsitzender, Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs in NRW e.V. , Düsseldorf
Hans-Georg Crone-Erdmann	ehem. Hauptgeschäftsführer, Vereinigung der IHK'en NRW, Düsseldorf
Dr. Martina Ernst	ehem. Geschäftsführerin, Vereinigung der IHK'en NRW, Düsseldorf
Wilhelm Hicking	Geschäftsführer, Handwerkskammer Dortmund, Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung, Bildungszentren
Burkhard Jungkamp	Staatssekretär, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Brandenburg
Dr. Bruno Köneke	Schulleiter, Helmholtz-Gymnasium, Dortmund
Udo Mager	Geschäftsführer, Wirtschaftsförderung Dortmund
Ingrid Menzel	Direktorin, Paul-Ehrlich-Berufskolleg, Dortmund Mitglied Bildungskommission der Stadt Dortmund
Andreas Oehme	Geschäftsführer, Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf
Claus-Dieter Weibert	Stellv. Hauptgeschäftsführer, IHK zu Dortmund Leiter Berufliche Bildung

Das Prinzip der vier kommunizierenden Lernsäulen

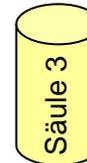
Die SchulleiterAkademie besteht aus vier eng miteinander kommunizierenden Lernsäulen:



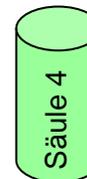
Lernen in der Gruppe mit Trainern – Vermitteln und Anwenden von theoretischen Inhalten zu ausgewählten Managementthemen sowie Reflexion von Ergebnissen aus den Säulen 2, 3 und 4.



Austausch und Intensivierung in selbst gesteuerten Intervisionsgruppen – Vertiefung von Lerninhalten der Säulen 1 und 3 sowie aktive Reflexion der Lernfelder von Säule 4.

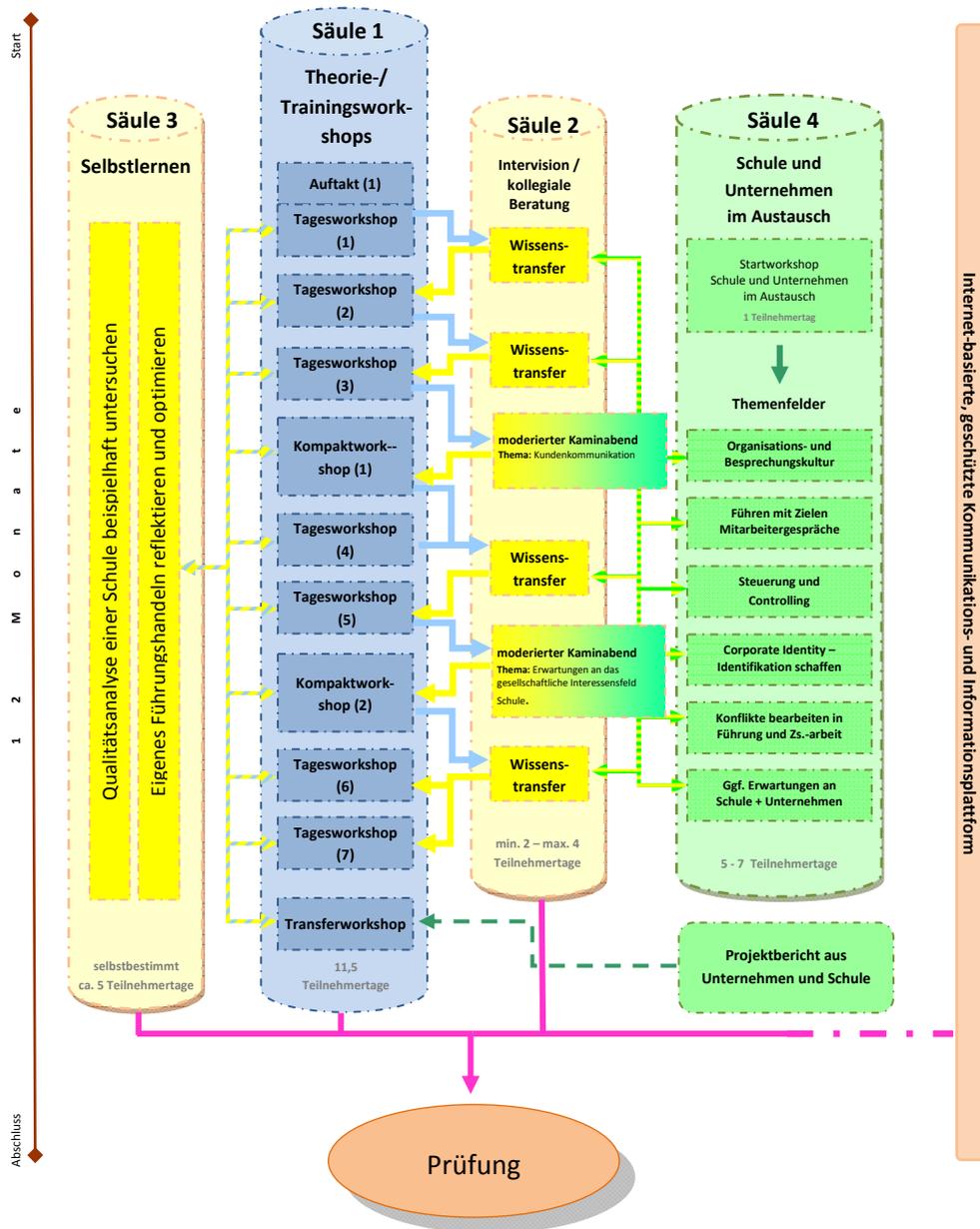


Eigenstudium – Vertiefen der Lerninhalte aus Säule 1, 2 und 4 im Selbststudium anhand der eigenen Schulpraxis und anhand der analytischen Anwendung auf einen ausgewählten Qualitätsbericht einer Schule in NRW.



Praxistransfer und Horizonterweiterung durch aktive Lernpartnerschaft mit Unternehmern – gezielter Austausch zu leitungsrelevanten Lernfeldern mit einem Unternehmer als Lernpartner in und mit dem Unternehmen.

Die vier kommunizierenden Lernsäulen auf einen Blick



Das sollten Sie wissen!

Einige wichtige Informationen zur Orientierung

Die Veranstaltungen der SchulleiterAkademie sind durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW anerkannt als Qualifikationserweiterung für Lehrkräfte, die ein Amt als Schulleiterin oder Schulleiter anstreben. Teilnehmen können Schulleiter/innen, Leitende an Schulen sowie interessierte Lehrer/innen. Die SchulleiterAkademie richtet sich an Leitende und Lehrer/innen aller Schulformen.

Auf die berufsbegleitende Weiterbildung der SchulleiterAkademie finden die Anmelde- und Geschäftsbedingungen der IVTM GmbH Anwendung (unter www.Schulleiter-Akademie.de).

Zertifikat / Prüfungsleistungen

Mit der Teilnahme an den einzelnen Modulen und der Erbringung der Prüfungsvoraussetzungen der SchulleiterAkademie erwerben die Teilnehmer/innen die Zulassung zur Zertifikatsprüfung. Die Zertifikatsprüfung besteht aus der Erstellung einer Abschlussarbeit und deren anschließender Präsentation und Diskussion.

Schulungsorte und Starttermin

Geplant sind die Veranstaltungen in Dortmund bzw. Köln. In Dortmund werden die Räumlichkeiten des TechnologieZentrumDortmund genutzt.

Teilnahmekosten / Leistungen

Die Teilnehmerkosten betragen 2.400,00 € zzgl. MwSt. Die Kosten beinhalten keine Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Die Teilnehmerkosten können in voller Höhe bei der Einkommenssteuer geltend gemacht werden.

In dem Betrag sind folgende Leistungen enthalten:

- Workshops und Beratungen gemäß Programm
- Teilnehmerunterlagen
- Sämtliche Übungsmaterialien
- Nutzung einer studienunterstützenden Internetplattform
- Prüfungs- und Feedbackgespräche zum Abschluss
- Anmeldegebühren zur Fortbildung und zur Prüfung
- Zertifizierungskosten (und alle mit den Prüfungen zusammenhängenden Kosten)
- Umfassende Qualitätsevaluation
- Tagungsgetränke während der Modulveranstaltungen

Die Workshop-Themen

Workshop	Lerninhalte	Querschnittsthemen
Tagesworkshop (1)	<ul style="list-style-type: none"> • Führung und Motivation • Leitungsrollen und Leitungsverantwortung 	Grundlagen der Präsentation und Moderation Moderation von Konferenzen
Tagesworkshop (2)	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstmanagement – Basis für Souveränität und Kritikfähigkeit 	
Tagesworkshop (3)	<ul style="list-style-type: none"> • Teamentwicklung und Teamarbeit in unterschiedlichen Leitungsebenen • Leitung von Projekten und fachbereichsübergreifenden Teams 	
Kompaktworkshop (1)	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Unterrichtsentwicklung • Nutzen aus interner und externer Evaluation ziehen 	
Tagesworkshop (4)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit komplexen Konflikten im System Schule als Leitende umgehen • Entscheidungen sicher und richtig treffen 	
Tagesworkshop (5)	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen im lokalen und regionalen Sozialraum der Schule aufbauen und pflegen • Vermittlung und Vertretung von Interessen und Bedarfen der Schule im Dialog mit Unternehmen, Verbänden und Institutionen 	
Kompaktworkshop (2)	<ul style="list-style-type: none"> • Schulfinanzmanagement • Umgang mit Normen und rechtlichen Vorschriften 	
Tagesworkshop (6)	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit 	
Tagesworkshop (7)	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsgespräche mit Kollegen/innen zielorientiert führen • Mitarbeitergespräche führen – Zielvereinbarungen mit Lehrer/innen treffen 	

Die mit der Ausbildung in der SchulleiterAkademie angestrebte professionelle Handlungskompetenz umschließt die

- Personale Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Management Kompetenz
- Fachliche Kompetenz.

Die Entwicklung **personaler Kompetenz** zielt auf Kompetenzen, reflexiv, selbstorganisiert zu handeln, realistische Selbsteinschätzungen vorzunehmen, sich in das Denken und Fühlen anderer Menschen hineinzuversetzen, Empathiefähigkeiten auszubauen, die Entfaltung von Einstellungen, Motivation und persönliche Entwicklungen zu unterstützen, bereit zu sein, sich mit anderen zu verständigen und überzeugend zu handeln.

Soziale Kompetenz umfasst alle Kompetenzen sich mit anderen Menschen verantwortungsbewusst auseinander zu setzen, andere in ihrer Eigenart wahrnehmen zu können, kommunikativ und kooperativ zu handeln, sich gruppen- bzw. beziehungsorientiert zu verhalten, die Fähigkeit zu moderieren, zu präsentieren/visualisieren und zu argumentieren sowie bereit zu sein, soziale Verantwortung zu übernehmen.

Zur **Management Kompetenz** gehören die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse für anstehende sachliche Arbeitsaufgaben und Probleme systematisch und selbständig Lösungswege zu finden, Entscheidungen zu treffen, Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sowie Hilfsmittel zu kennen, problemlösend anzuwenden und einzusetzen.

Das Kompetenzfeld **fachliche Kompetenz** beinhaltet aufbauend auf dem eigentlichen pädagogischen Basiswissen und -können, fachliches Wissen zu besitzen und anzuwenden in Strategien zur Unterrichtsentwicklung, über Evaluation, wirtschaftliches und rechtliches Wissen, Wissen um neue Technologien und fachlich engagiert zu handeln.

Schule und Unternehmen im Austausch - Gewinn für beide

Angehende sowie aktive Schulleiterinnen und Schulleiter tauschen sich während der Fortbildung regelmäßig mit ihrem festen Partner aus der Wirtschaft aus. Sie können in der Begegnung mit Ideen und Beispielen aus der Wirtschaft Management und Führungsverhalten lernen. Sie lernen, neue Konzepte für Qualität und Qualitätssicherung zu entwickeln und ihre Schule damit leistungsfähiger zu gestalten.

Qualitätssicherung nach dem Beispiel fortschrittlicher Unternehmen kann einen anspruchsvollen Prozess der Organisationsentwicklung in Gang setzen, der die Schule von innen heraus verändert. Dieser Prozess erfordert ein modernes Organisationsverständnis, hohe Führungsqualität sowie Partizipation und Kooperation.

Die Vorteile einer Kooperation von Schule und Wirtschaft sind für beide Partner offensichtlich. Drei Felder sind es, auf denen das Unternehmen und die Schule Vorteile aus ihrer Kooperation erzielen:

Informationen

- Wechselseitige Einblicke in Schule und Unternehmen mit ihren Aufgaben, Prozessen, Problemen
- Wechselseitige Einblicke in das Funktionieren einer Non-Profit-Organisation bzw. Profit-Organisation, Motivieren ohne und mit finanziellen Anreizen, Führung unter anderen Systembedingungen
- Perspektivwechsel: Schülerinnen und Schüler als künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- durch wechselseitige Spiegelung Reflexion der eigenen Rahmenbedingungen

Einfluss

- Einfluss auf die schulische Entwicklung, Vermittlung schulischer Bedürfnisse an Unternehmen und Verbände
- Transfer der eigenen Führungsvorstellungen
- Bereitstellung relevanter Informationen für schulische / unternehmerische Steuerung
- Bildung von Netzwerken
- Berufswahlentscheidung von Schülerinnen und Schülern

Image

- Wechselseitige Imageverbesserung in der öffentlichen Wahrnehmung von Schule und Unternehmen

Mit und von Unternehmern lernen

Der hohe Praxisbezug in der SchulleiterAkademie trägt dazu bei, die Handlungsfähigkeit der Absolventen für die spezifisch-berufliche Praxis von Schulleitung zu entwickeln und zu sichern. Die ganze Ausbildung ist auf die spätere Praxis orientiert.

Durch Vernetzung von Theorie und Praxis sollen die Teilnehmer/innen eine umfassende professionelle Handlungskompetenz aufbauen. Der Rahmen für die unterschiedlichen Formen der Theorie-Praxis-Vernetzung ergibt sich aus den vier kommunizierenden Lernsäulen.



Abb. 2: Theorie-Praxis-Vernetzung der SchulleiterAkademie